



Wien, 10. Februar 2009

YPD-Challenge 09 Hinein ins Unternehmen Zukunft!

Österreichs Top-Unternehmen suchen Österreichs Next Generation! Nur: wie wird die Wirtschaft auf die besten Köpfe aufmerksam? Und wie können junge, motivierte Leute mit Biss auf sich aufmerksam machen – vor der Matura und ohne Protektion? Die YPD-Challenge bietet eine einmalige Chance: per Online-Schnitzeljagd zum Top-Ferialjob.

Event-Organisator Hannes Jagerhofer hat bisher mit den unterschiedlichsten Projekten – dem Beach Volleyball Grand Slam in Klagenfurt, Clubbingveranstaltungen oder der Reisesuchmaschine checkfelix.com – auf sich aufmerksam gemacht. Jetzt schickt er 16- bis 19-jährige SchülerInnen aus AHS und BHS in ganz Österreich ins „Unternehmen Zukunft“. Die Idee zu YPD entstand aufgrund seiner langjährigen Erfahrungen mit FerialpraktikantInnen. Mehr als 100 waren es, die in den letzten zwölf Jahren beim größten Beach Volleyball-Turnier der Welt am Ufer des Wörther Sees mitgearbeitet haben – einige zeichneten sich durch besonderen Einsatz aus und wurden nach dem Praktikum fixer Bestandteil von Jagerhofers Team.

Wille und Einsatz zählen!

Die Grundlage der Idee, die von zahlreichen namhaften Unternehmen unterstützt wird, ist, Jugendlichen zu zeigen, dass man mit Einsatz und Willenskraft seine Ziele verwirklichen kann. Gerade in Zeiten der Wirtschaftskrise legen Arbeitgeber besonderen Wert auf Attribute wie Motivation und Fleiß.

Bei der YPD-Challenge 09 ist der Name Programm – YPD steht für „young, powerful, dynamic“. Teams aus ganz Österreich stellen sich online den unterschiedlichsten Aufgabenstellungen aus den Themenfeldern Allgemeinbildung, Fun & Entertainment und Wirtschaft. Mit Wissen, Hausverstand und essentiellen „soft skills“ wie Teamfähigkeit und natürlich jeder Menge Dynamik qualifizieren sich die Besten der Besten für Top-Praktikumsplätze in Top-Unternehmen der österreichischen Wirtschaft.

Das Besondere an der YPD-Challenge: nicht nur Österreichs Top-Unternehmen, sondern auch das Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur stehen voll hinter diesem Projekt, das von einem privaten Unternehmer initiiert wurde. Begleitet wird die YPD-Challenge auch medial, zum Beispiel vom Hitradio Ö3.





Natürlich soll neben aller Ernsthaftigkeit auch der Fun-Faktor bei der YPD-Challenge nicht zu kurz kommen. Die Aufgaben aus den unterschiedlichsten Wissensbereichen sprechen die SchülerInnen mit Themen an, mit denen sie sich identifizieren können – die Fragen betreffen wirtschaftliche Entwicklungen ebenso wie Lifestyle-Trends. Die Aufgaben lassen sich mit Geschicklichkeit, Allgemeinbildung und ein wenig Hausverstand lösen. In den Qualifikationsrunden navigieren die TeilnehmerInnen durch diverse Locations in einer virtuellen Welt – der YPD-Campus ist das Herzstück der Challenge, aber auch eine U-Bahn-Station, ein Kino oder ein Kaffeehaus halten wichtige Tipps für den weiteren Spielverlauf und den Weg zum Top-Praktikum bereit.

An die 70 Top-Ferialjobs haben die – teilweise auch international tätigen – Partnerunternehmen der YPD-Challenge 09 anzubieten. Jobs, die es in dieser Form noch nie gegeben hat. Die klar machen, wie ein Unternehmen funktioniert, die neugierig und Lust auf mehr machen. Die fordern, fördern und voller Chancen für das weitere Leben sind. Die Gewinner haben die einzigartige Chance, in Österreichs Top-Unternehmen reinzuschnuppern und sich vielleicht für eine Anstellung nach der Matura zu qualifizieren.

Ab 10. Februar wird das Projekt mehr als 220.000 SchülerInnen in nahezu 1.000 allgemeinbildenden und berufsbildenden höheren Schulen in ganz Österreich durch das YPD-Magazin und Promotoren vorgestellt. Alle Infos gibt's auf www.YPDpeople.com

Der Weg zum Top-Praktikum:

Wer an der YPD-Challenge teilnehmen möchte registriert sich bis 10. März auf www.YPDpeople.com.

An 8 Tagen zwischen 15. und 29. März läuft das Online-Qualifying. Am 30. März werden die Finalisten bekannt gegeben. Diese stellen in der Osterwoche (von 05. - 08. April) beim Finale ihr Wissen und Können unter Beweis.

Aus dem Qualifying kommen die zwei bestplatzierten Teams pro Bundesland zum großen Show-Down nach Wien. Je nach Teamzusammensetzung ergibt das bis zu 72 Teilnehmer bzw. 18 Teams mit drei bis vier Teammitgliedern.

Im Finale werden vier Tage lang Aufgaben in Form einer realen Schnitzeljagd zu lösen sein, um die Besten der Besten zu küren. Neben Teamleistungen werden auch die individuellen Einzel-Leistungen und Skills der Finalisten abgefragt und ermittelt. Wie die Kandidaten an die Aufgabenstellungen herangehen, wird von einem Team von Wissenschaftlern unter der Leitung von Univ.-Prof. Dr. Michael Wagner, MBA, dem Leiter des Fachbereichs Applied Computer Games im Department für Interaktive Medien und Bildungstechnologie der Donau-Universität Krems, überwacht. Diese Auswertungen tragen maßgeblich zum Abschneiden jedes einzelnen bei der YPD-Challenge bei.

Die Finalisten können sich auf einen von rund 70 Top-Ferialjobs und einen der spannendsten Sommer ihres Lebens freuen.





Hannes Jagerhofer, Initiator der YPD-Challenge

Hannes Jagerhofer über seine Motivation, die YPD-Challenge zu initiieren: „Mit der YPD-Challenge 09 starten wir jetzt ein Projekt, bei dem Österreichs Next Generation in Leitbetrieben/Top-Unternehmen der heimischen Wirtschaft auf sich aufmerksam machen kann. Ein Projekt, bei dem alle die gleichen Chancen haben – egal, woher jemand kommt, egal, wer jemand ist. Vor der Matura und ganz ohne Protektion.

Vor allem die geänderten Perspektiven in der gegenwärtigen Wirtschafts- und Arbeitswelt stellen die SchülerInnen heute in Hinblick auf ihre Berufswahl vor große Herausforderungen. Information nimmt zu, Wissen gewinnt an Bedeutung. Aufgabenstellungen werden zudem verstärkt in Teams gelöst – wer teamfähig und dialogfähig ist, wird in Zukunft die Nase vorn haben. Ich halte jedem einzelnen Teilnehmer der YPD-Challenge die Daumen!“

Mag. Markus Beyrer, Generalsekretär der Industriellenvereinigung

Der Generalsekretär der Industriellenvereinigung (IV), Mag. Markus Beyrer, selbst Absolvent zahlreicher nationaler und internationaler Praktika und Traineeships, erklärt: „Wir sind YPD-Partner, weil die YPD-Challenge durchaus dem – auch Spaß machenden – Leistungsgedanken verpflichtet ist. Leistung mit Verantwortung ist ein Kerngedanke für den die IV steht. Es ist wesentlich, die Schülerinnen und Schüler in weit gesteckten Wissensfeldern zu fordern, denn wir werden auch in der Krise – und erst recht nach der Krise – gut ausgebildete, motivierte und leistungsfreudige Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer brauchen. Schülerinnen und Schüler sind diese Arbeitnehmer der Zukunft. Es hat sich gezeigt, dass berufliche Karrierewege immer dann besonders erfolversprechend sind, wenn neben der in Schule und Studium erbrachten Leistung gerade auch außerhalb Engagement und Einsatz gezeigt wird. Dazu gehört naturgemäß auch die Absolvierung von Praktika. Wir stellen daher gerne in unserer Kommunikationszentrale – dem IV-Newsroom – in diesem Sommer einen Praktikumsplatz für eine Gewinnerin/einen Gewinner zur Verfügung.“

Univ.-Prof. Dr. Michael Wagner, Donau-Universität Krems

Univ.-Prof. Dr. Michael Wagner, Leiter des Fachbereichs in Applied Game Studies am Department für Bildwissenschaften der Donau-Universität Krems, beschäftigt sich in seiner Forschung seit mehreren Jahren intensiv mit kulturellen und pädagogischen Fragestellungen zur Mediennutzung von Jugendlichen und betont: „Das besonders Spannende an der YPD-Challenge ist, dass es die Jugendlichen in ihrer medialen Lebensumwelt abholt und über spielerische Elemente zum aktiven Mitmachen anregt. Gleichzeitig steht nicht Unterhaltung sondern vielmehr die Demonstration von individuellem Leistungsvermögen im Vordergrund. Spielerische Ansätze haben in der Pädagogik der letzten Jahre stark an Bedeutung gewonnen, da sie das Potenzial der Selbstmotivation optimal ausnutzen können. Ein auf privater Initiative basierendes Projekt dieser Größenordnung ist dennoch auch international bis jetzt einzigartig. Die YPD-Challenge beschreitet den richtigen Weg und erobert damit sowohl aus wirtschaftlicher als auch aus pädagogischer Sicht absolutes Neuland. Das Potenzial dieses Zugangs ist enorm. Wissenschaftlich interessant ist insbesondere die Verknüpfung von virtuellen und realen Aufgaben im Rahmen der beiden Phasen der YPD-Challenge. „Man weiß heute, dass diese Verknüpfung ein wesentliches Erfolgskriterium für den pädagogischen Einsatz neuer Medien ist. Wir erwarten daher in der wissenschaftlichen Begleitung der YPD-Challenge wesentliche neue Erkenntnisse, die eine bessere wirtschaftliche und pädagogische Nutzung dieses Grundprinzips erlauben werden.“





Die Partner der YPD-Challenge (in alphabetischer Reihenfolge):

Cube Hotels & Vienna International Hotels

DO & CO

NIKI

Industriellenvereinigung

Magna

McDonald's

Media Markt

Nokia

Orange

Ö3

ORF

Peek & Cloppenburg

PUMA

Red Bull

Spar

SSanYong

Swatch

Wien Holding

Salzburg mit dem Projekt ONE BIG PARK.AT des SalzburgerLand Tourismus

Stadt Wien

ACTS mit dem A1 Beach Volleyball Grand Slam

checkfelix.at

Rückfragen und Informationen:

YPD Challenge 09 c/o ACTS Werbeveranstaltungen GmbH

Krottenbachstraße 107, 1190 Wien

Miriam Gucher, MSc

miriam.gucher@acts.at

tel: +43 1 470 72 470

mob : +43 699 1015 8888

www.ypdpeople.com

www.acts.at

